

# Das Forum Neuburg wird Bürgerverein

Am 21. Mai 2026 hat der gemeinnützige Lokalverein Forum Neuburg ne.V. turnusgemäß seine Mitglieder-Jahresversammlung abgehalten. Dabei fanden turnusgemäß auch Wahlen für den Vorstand und Beirat statt. Außerdem ist die Mitgliederversammlung dem Vorschlag des Vorstands gefolgt und hat beschlossen, dass das Forum Neuburg Bürgerverein werden soll. Der Name wurde deshalb in „Bürgerverein Forum Neuburg“ geändert.

## Zur Mitgliederversammlung

Bei den Wahlen für den **Vorstand und Beirat** fanden folgende Wechsel statt: Julia Mayer-Bühler wechselte vom Beirat in den Vorstand und Clemens Feinäugle wurde neu in den Vorstand gewählt. Wiedergewählt wurden in den Vorstand: Bernhard J. Merk, Michael Managò und Michael Berlin als Kassenwart. Bei den Wahlen in den Beirat wechselten Jana Kohl und Henning Tams vom Vorstand in den Beirat und der ehemalige Stadtrat Atai Keller sowie Thomas Richter und Dietlind Keller wurden im Amt bestätigt. (siehe [Anhang 1](#)).

Dr. Beate Dehn konnte sich wegen Mehrfachbelastungen in anderen Vereinen nicht wieder für die Wahl in den Beirat zur Verfügung stellen, bleibt dem Verein aber eng verbunden.

In Bezug auf die Entscheidung, **Bürgerverein** zu werden, wurde der neue Vorstand beauftragt, nach Gesprächen mit den verantwortlichen Personen einen Antrag zur Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft Freiburger Bürgervereine (AGFB) zu stellen.

Das Forum Neuburg ist vor allem aus folgenden Gründen zum Bürgerverein geworden:

## Historische Gründe

Der Stadtteil Neuburg ist seit 1250, also kurz nach der Gründung Freiburgs, die erste Stadterweiterung – also im Grunde **der erste Stadtteil von Freiburg** (siehe [Anhang 2](#)), mit eigener Pfarrkirche, eigener Stadtmauer und eigener Rechtsgrundlage.

Seit Ende des 19. Jahrhunderts und mit der Gemeindereform Anfang des 20. Jahrhunderts ist die Neuburg ausdrücklich als unabhängiger, **eigenständiger Stadtteil** ausgewiesen: Stadtteil-Nr. 120 mit den drei Quartieren 120.1 Institutsviertel, 120.2 Mitte und 120.3 Schlossberg. Zusammen mit der Innenstadt gehört die Neuburg zum Stadtbereich „Mitte“ (siehe [Anhang 3](#)).

Die **Grenzen des Stadtteils** sind seither klar gezogen: zwischen Leopold-Ring, Friedrich-Ring und Friedrich-Straße (südliche Grenze), Bahnlinie (westliche Grenze), Schlossberg (östliche Grenze) und der Linie Starken-, Wölflin- und Tennenbacher-Straße (nördliche Grenze): siehe dazu die beiliegenden Karten ([Anhang 4](#)). Diese Stadtteilgrenzen stimmen allerdings nicht mit denen der Bürgervereine überein (siehe [Anhang 5](#)).

## Stadtteilvertretung

Der Stadtteil ist – was die **Grenzen der Bürgervereine** betrifft – derzeit aufgeteilt: ein kleinerer Teil wird offiziell vom Lokalverein Innenstadt (LVI), der größere Teil vom Bürgerverein Herdern (BVH) vertreten. Beide kümmern sich aber nicht um die Neuburg und sind im Stadtteil nicht präsent. Wirklich repräsentiert wurde der Stadtteil deshalb von keinem der beiden bisher offiziell bestehenden Bürgervereinen.

Der Lokalverein Innenstadt und der Bürgerverein Herdern waren nach unserer Wahrnehmung in den vergangenen Jahren vor allem durch andere, sehr präzise Themen in deren eigenen Stadtteilen gebunden. Die **spezifischen Belange der Neuburg** konnten dadurch gar nicht oder nur sehr eingeschränkt bearbeitet werden.

Um diese Lücke zu füllen, hat sich 2014 das **Forum Neuburg** gegründet. Seit 2024 ist das Forum Neuburg als Verein organisiert, seit 2026 nun auch als Bürgerverein.

Das Forum Neuburg hat sich schon bisher als **Stadtteilvertretung** um die Probleme und Anliegen der Bürger gekümmert. Es ist außerdem davon überzeugt, dass die benachbarten Bürgervereine in der Innenstadt und in Herdern voll ausgelastet sind und sich deshalb über einen Bürgerverein in der Neuburg freuen dürften.

## Rechtsslage

In der Satzung der AGFB steht in § 4 „Mitgliedschaft“, Abs. 1, Satz 2: *„Jeder Stadtteil der Stadt Freiburg ist **nur mit einem Verein vertreten.**“* Der Stadtteil Neuburg wird jedoch derzeit (noch) durch zwei (mit dem Forum Neuburg: drei) Lokal- bzw. Bürgervereine vertreten. Insofern widerspricht die derzeitige Praxis der Satzung der AGFB.

Der derzeitigen Praxis widerspricht auch die **Satzung des BVH**. Denn dort heißt es in § 1 Abs. 2 Satz 2: *„Der Zweck des Vereins besteht in der Wahrnehmung der allgemeinen örtlichen Interessen des Stadtteils **Herdern.**“* Vom Stadtteil Neuburg ist da nicht die Rede.

Auch in der **Satzung des LVI** ist in § 2, Abs. 1 „Wesen und Zweck des Vereins“ nur von der **„Innenstadt“** als *„Zentrum städtischen Lebens“* die Rede. Der Stadtteil Neuburg wird auch hier mit keinem Wort erwähnt.

Aus diesen Gründen möchte das Forum Neuburg die alleinige Vertretung für den Stadtteil Neuburg wahrnehmen und als Bürgerverein berechtigterweise die Aufnahme in die AGFB beantragen.

22. 05. 2026 / MM

## Anhang 1:

Der neue Vorstand und Beirat des Bürgervereins Forum Neuburg:

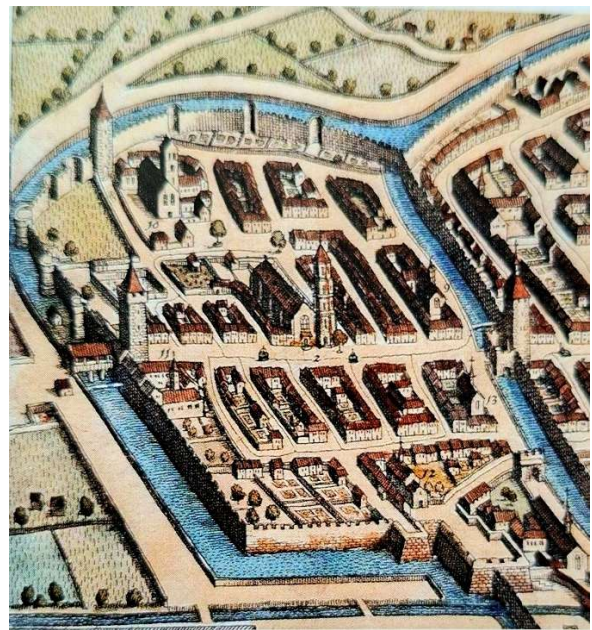
**Vorstand:** Julia Mayer-Bühler  
 Bernhard J. Merk  
 Dr. Clemens Feinäugle  
 Michael Berlin (Kassenwart)  
 Michael Managò

**Beirat:** Jana Kohl  
 Dietlind Keller  
 Henning Tams  
 Atai Keller  
 Thomas Richter

## Anhang 2: Die Neuburg vom Mittelalter bis in die Neuzeit



Stadtplan der mittelalterlichen Neuburg  
 (von Dr. Bertram Jenisch)



Ausschnitt der Neuburg aus dem kolorierten  
 Merianplan aus dem Jahr 1644



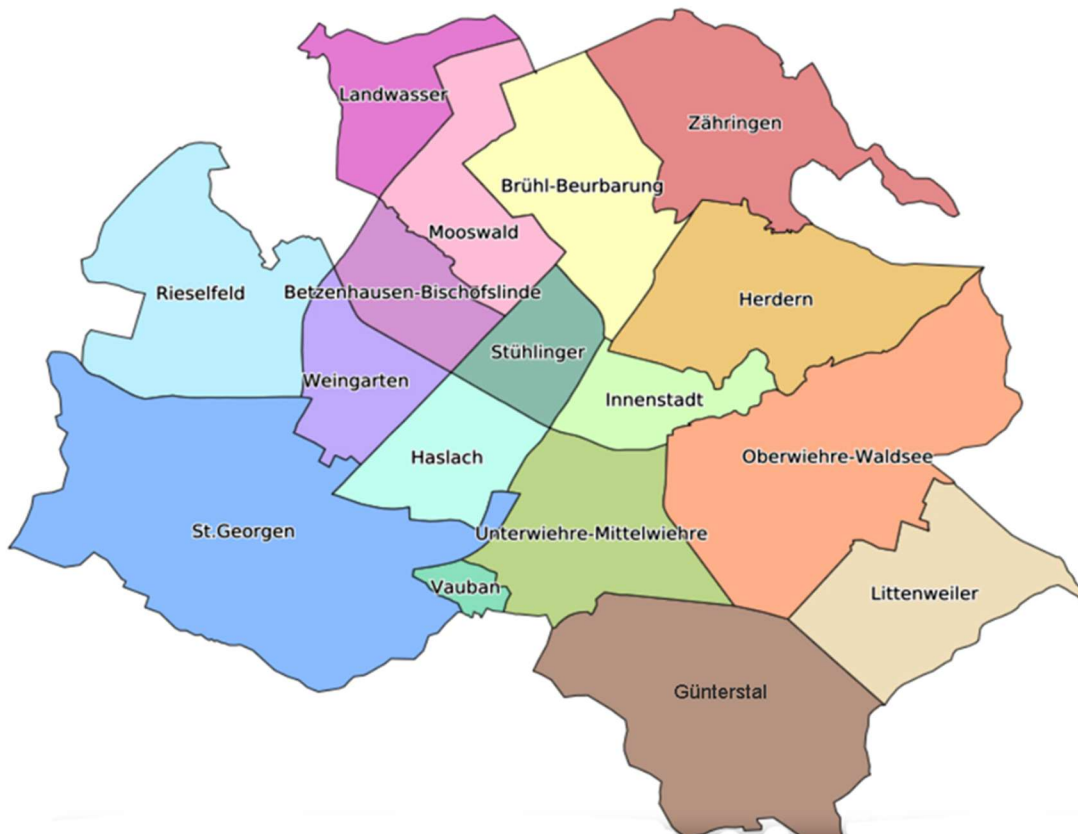
## Anhang 4: Die offiziellen Grenzen des Stadtteils Neuburg heute



## Anhang 5: Teilung der Neuburg bzgl. der Bürgervereins-Grenzen



Teilungsgrenze durch die Neuburg (blaue Linie): Nördlich BVH, südlich LVI.



Derzeitige Bürgervereinsgrenzen